



Gemeinde Wertheim am Main

Gemeindedaten

Bezirk: [Offenbach](#)

Gemeindegründung: 1948

Kirchweihe: 1973

Gemeineschließung:

Gemeindestatus: Aktiv

Gemeindevorsteher

23.06.2022 - heute BE Jens Schölzel

Aus der Chronik

Kurzchronik der Gemeinde

Wertheim a.M.

Durch die Schrecken des Krieges, haben Fluechtlinge eine Bleibe in Wertheim gefunden. So konnte am 10. August 1947 im Wohnzimmer von Schwester Sonnenberg, der 1. Gottesdienst von Bez. Ältesten Dinkel aus Heidelberg gehalten werden. Durch die Evakuierung blieb Schw. Sonnenberg allein uebrig. Apostel Hartmann scheute keine Muehe und besuchte am 21.09.1947 - und am 29.02.1948 die Seele in Wertheim. Auch Bischof Steidlinger und Bez. Ev. Beck bedienten die Seele.

Anfang 1949 uebergab Bischof Weine/Frankfurt, die Bedienung der Seele in die Haende der Brueder aus der Gem. Aschaffenburg, mit dem Hinweis: gebt die Gem. Wertheim nicht auf!

Gottesdienste wurden im Gasthaus "ENGEL"- und Waldhaus gehalten.

Am 21.06.1953 hielt Bischof Weine die erste Aufnahme: Fam. Ortwein.

Am 20.05.1956 wurden 13 Selen durch Bez. Apostel Rockenfelder versiegelt,

und 3. Diakone gesetzt. Bruder Ortwein wurde im September 1956 als Prister und Vorsteher fuer die Gemeinde ordiniert. Bei Geschw. Ortwein haben dann auch Gottesdienste stattgefunden. Prister Ortwein diente der Gemeinde als Vorsteher, bis er von unserem himmlischen Vater, mit 43 Jahren heimgeholt wurde. Prister Schneider zog nach Wertheim, wurde als Vorsteher fuer die Gemeinde Wertheim gesetzt, spaeter diente er im Hirtenamt der Gemeinde. Ein eigenes Mietlokal, eine Schmiedewerkstatt, in der Muehlenstrasse 5 wurde am 04.10.1956 zur Segensstaette geweiht. 1960 wurde die Gemeinde Wertheim an die Uebertragung mit angeschossen. Nachdem das Haus in der Muehlensrasse verkauft wurde, musste die Gemeinde noch zweimal umziehen. Poststr. 3 und Hilchengasse 53, waren die Versammlungsstaetten. Bruder Dinkel verkaufte ein Grundstueck in Kreuzwertheim, auf diesem Grundstueck liess der Bez. Apostel eine Kapelle errichten. Am 20.11.1973 konnte der Gemeinde Wertheim eine eigene Kapelle, durch Bischof Rockenfelder, in Kreuzwertheim, "Im Englaendlein 3 uebergeben und geweiht werden. Die Gemeinde war auf etwa 60 Seelen angewachsen. Als weitere Vorsteher der Gem. Wertheim, diente der Gem. Aelteste Gross aus Frankfurt, von 1974 bis 1976. Die Gem. Wertheim hat einen Prister, Kurt Schmidt die Diakone Tuscher und Bauer sowie U.-Di. Maier als Gaben bekommen. Hirte Schneider diente dann der Gem. Wertheim bis 1988. Danach diente als Vorsteher Ev. Kurt Schmidt der Gem. Wertheim, die auf 81 Seelen angewachsen war. Am 04.10.1990 wurde Detlef Koehn als Prister fuer die Gem. bestaetigt. Eine weitere Gabe, erhielt die Gem. am 06.10.1991 Burghard Schwarz als Diakon, ist als Dirigent in der Gem. taetig. Am 24.11.1993 wurde Ev. Kurt Schmidt von Bez. Apostel Saur in Wertheim in den Ruhestand gesetzt. Bez. Apostel Saur beauftragte Prister Hans Georg Janke der Gem. Wertheim als Vorsteher zu dienen. Heute zaehlt die Gemeinde Wertheim 106 Geschwister. Zur Pflege der Gemeinde stehen Prister Janke ein Prister und zwei Diakone zur Seite. Die Gemeinde ist im Apostelbezirk Hessen und im Unterbezirk Offenbach a.M.
Stand: 31.12.1993.

Am Donnerstag, dem 23. Juni 2022 feierte Apostel Gert Opdenplatz mit den Gemeinden Aschaffenburg und Wertheim einen Gottesdienst, in dem der Vorsteher beider Gemeinden Hirte Stephan Wolf in den Ruhestand treten durfte.

Dann folgte die Ruhesetzung von Hirte Stephan Wolf. Dazu las der Apostel wörtlich den Brief des Bezirksapostels vor, den er aus diesem Anlass dem Hirten geschrieben hatte. Der Apostel ergänzte den Brief mit einigen persönlichen Erlebnissen aus Afrika, die er mit dem Hirten hatte. Der Bezirksapostel hatte dem Hirten das Wort aus Hebräer 6,10 mitgegeben: „Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er vergäße euer Werk und die Liebe, die ihr seinem Namen erwiesen habt,

indem ihr den Heiligen dientet und noch dient.“

Der Apostel dankte dem Hirten für sein langjähriges Wirken als Vorsteher aber auch im Namen der verschiedenen Bezirksapostel, an deren Seite er in der Verwaltung gewirkt hatte für seine hundertprozentige Loyalität, seinen Fleiß und seinen Eifer.

Beauftragung von Bezirksevangelist Jens Schölzel als Vorsteher

Der Apostel beauftragte den Bezirksevangelist, als Vorsteher der beiden Gemeinden Aschaf-fenburg und Wertheim zu dienen. Dazu sprach er die Beauftragung mit Heiligung und Segnung durch Handauflegung aus.

30. April 2017



Gottesdienst und Ruhesetzung mit Apostel Gert Odenplatz in Aschaffenburg

Am Donnerstag, dem 23. Juni 2022 feierte Apostel Gert Odenplatz mit den Gemeinden Aschaffenburg und Wertheim einen Gottesdienst, in dem der Vorsitz der beiden Gemeinden Herta Stephan Wolf in den Ruhestand treten durfte und ein neuer Vorsteher beauftragt wurde. Als Textwort verwendete der Apostel 2. Korinther 11:2. Ich wäre um euch mit göttlichem Eifer, denn ich habe euch geliebt mit einem ewigen Mann, damit ich Christus eine neue Jungfrau zuführe. Der Chor eröffnete den Gottesdienst mit dem Lied „Ich bin hier, Herr“.

Ich bin hier, Herr
Ein schönes Lied, das auch von Euren Vorsther beschreibt, so der Apostel. Er ist zu manchen Aufgaben in seiner langen Amtszeit gerufen worden. Immer war seine Antwort „Ich bin hier, Herr“.

Wenn wir auch gemischte Gefühle am heutigen Tag haben, da er aus Krankheitsgründen vorzeitig in den Ruhestand tritt, so lässt doch über allem die Dankbarkeit stehen.

Ehren für den Herrn
Paulus beschreibt die Gemeinde des Herrn als eine reine Braut, die durch die Apostelamt mit Eifer besetzt und geliebt wird mit Eifer mit dem. Der Apostel stellt den Vorsther heraus. Auch Euer Vorsther war so ein Eiferer für den Herrn. Darin hat er das Vorbild seines Vaters weitergeführt, den Hr ia auch alle erkannt hat. Jeder möge sich an seinem Platz mit

an 23.06.1997 feiert die heutige Gemeinde in Aschaffenburg, die heute zu den Gemeinden Aschaffenburg und Wertheim gehört. Am 20.08.1998 wurde in der Kirche St. Augustin die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet.

Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet.

Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet.

Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet.

Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet.

Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet.

Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet.

Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet.

Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet. Am 20.08.1998 wurde die Gemeinde Aschaffenburg und Wertheim gegründet.

Neuapostolischen Gemeinde Wertheim

